

Probleme im Kölner Wpstenhaus: Neue Lpftungsklappen dringend nötig!

Flora-Gewæchshæuser in Kølñ: Bauverzøgerungen und Anpassungsstrategien zur Luftfeuchtigkeit gefæhrden den Erøffnungstermin.



Nippes, Deutschland - In Kølñ gibt es aktuell Neuigkeiten aus der Flora-Gewæchshausanlage, die die Gartenliebhaber und Naturfreunde bewegen. Der ursprønglich fïr das zweite Quartal 2022 geplante Erøffnungstermin musste aufgrund von Bauverzøgerungen am Høhenweg auf April 2024 verschoben werden, wie [Rundschau Online](#) berichtet.

Ein weiterer Røckschlag trat ein, als die Øbergabe an das Amt fïr Landschaftpflege und Grøpnflæchen im Mærz 2023 aufgrund von Problemen mit dem Wasserlauf gescheitert ist. In der Zwischenzeit laufen letzte Sachverstændigen-Berechnungen, auf deren Ergebnisse wir alle noch in dieser Woche warten.

Die Herausforderung im Wpstenhaus

Ein besonderes Augenmerk liegt im Wpstenhaus der Flora-Anlage, wo die Luftfeuchtigkeit fpr die dort lebenden Kakteen ein Problem darstellt. Diese zu hohen Werte, die schädlich fpr die Pflanzen sind, erscheinen vor allem durch die Regenstellung der Lpftungsklappen, die keine ausreichende Luftzirkulation ermøglichen. Ein Gutachten empfiehlt daher, zusätzliche Lpftungsklappen zu installieren, um die Entfeuchtung zu verbessern. Dennoch bleibt unklar, wie schnell und kostengpnstig diese Empfehlungen umgesetzt werden können. Weiterhin stehen die pblicherweise alle zwei Monate vorgelegten Sachstandsberichte seit einigen Wochen aus, was die Situation noch undurchsichtiger macht.

Eines ist klar: Die Klimaregulation in den Tropen- und Subtropenhæusern funktioniert bereits hervorragend, wæhrend das Wpstenhaus weiterhin mit der hohen Feuchtigkeit zu kæmpfen hat. Die Baugeschichte selbst ist ebenfalls bemerkenswert, begannen die Arbeiten an den Schaugewæchshæusern bereits 2015 und wurde der erste Stahlbogen erst 2020 installiert. Die Kosten fpr den Bau sind von 11,4 Millionen Euro auf 19,3 Millionen Euro angestiegen – eine Entwicklung, die durch verschiedene Faktoren wie die Corona-Pandemie und Baupreissteigerungen beeinflusst wurde.

Klimawandel und Gewæchshæuser

Doch nicht nur die Flora-Gewæchshæuser sind betroffen von all dem. Im Kontext des Klimawandels haben Gewæchshæuser das Potenzial, als Løsung fpr die Landwirtschaft zu fungieren, wie **Garten Eden** erläutert. Dies ist nicht nur fpr die lokale Flora in Kølfn wichtig, sondern betrifft die gesamte Landwirtschaft. Gewæchshæuser können helfen, die Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren, die Ernæhrungssicherheit langfristig zu sichern und nachhaltigere Produktionstechniken zu fœrdern.

Diese Anpassungsstrategien sind entscheidend. Sie beinhalten die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, effiziente Bewässerungsmethoden und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Recycelte Materialien kommen ebenfalls zum Einsatz, um den Abfall zu reduzieren und die Ressourcennutzung zu optimieren.

Dennoch, so das **Umweltbundesamt**, ist die deutsche Landwirtschaft bereits jetzt mit Herausforderungen konfrontiert, die durch den Klimawandel entstehen. Beispiele dafür sind häufigere Extremwetterereignisse, die nicht nur die Pflanzen, sondern auch die Ernteerträge gefährden. Hier sind angepasste Anbaupraktiken gefordert, um die Resilienz der Betriebe zu erhöhen.

Zusammengefasst zeigt sich, dass trotz aller Herausforderungen eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft möglich ist. Die Flora-Gewächshäuser in Köln sollen ein Teil dieser Lösung werden, auch wenn der Weg dorthin noch viele Hürden bereithält. Wir bleiben gespannt, wie sich die Lage in den nächsten Wochen entwickelt und hoffen auf positive Nachrichten.

Details	
Ort	Nippes, Deutschland
Quellen	• www.rundschau-online.de • garten-eden-ruft.de • www.umweltbundesamt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net